Die Haussprüche von Gutmannshaus

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Beiträge zur Heimatkunde / Verein für Heimatkunde des Sensebezirkes und der benachbarten interessierten Landschaften**

Band (Jahr): **41 (1971)**

PDF erstellt am: **24.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Die Haussprüche von Gutmannshaus

Im Jahre 1960 ist das schöne, 1807 erbaute Bauernhaus von Gutmannshaus, ob dem Zusammenfluß der Warmen und der Kalten Sense in der Gemeinde Plaffeyen, abgebrannt. Das Gebäude war mit interessanten Haussprüchen geschmückt. Wir verdanken es der Umsicht des früheren Eigentümers, Herrn alt Großrat Louis Riedo in Plaffeyen, daß uns diese Sprüche erhalten geblieben sind. Herr Riedo hat sie uns in freundlicher Weise zur Verfügung gestellt. – Die Sprüche weisen ein gewisses Versmaß mit Reimpaaren auf. J. J.

Links vom Eingang

Im Namen der Allerheiligsten Dreifaltigkeit
Gott Vater, Sohn und Heiliger Geist
ist das Haus gebauen,
auf diese steht all unser Vertrauen.
Dieselben wollen es behüten und bewahren
vor allem Übel Seel und Leibs Gefahren,
auch bewahre Gott jedes Menschenkind
vor dem größten Übel vor der Sünd.
Auf Gott vertraut ist wohl gebaut, allhier auf dieser Erde,
wer sich verläßt auf Gottes Hilfe, der kann mit glücklich werden.

Über dem Eingang

Der Friede bleibt allzeit in diesem Haus,
so weilet der Segen Gottes mit darauf
und bei allen so gehen hier aus und ein
Gott Friede und Gottes Segen sein.

Rechts vom Eingang

Dies Haus ist gebaut durch Mühe und Fleiß,
es hat gekostet viel Geld, Arbeit und Schweiß,
durch die Brüder Christi, Joseph und Hans Joseph Rüdo von Gutmanns-
und drei Schwestern unverteilt beisammen im Haus [haus
ist es aufgebaut worden fürwahr in dem 1807 Jahr
da der Statthalter Hans Joseph Bächler Zimmermeister war.
Schau auf dich und nicht auf mich
that ich unrecht so hüte dich.

Hinter dem Haus

Christe, Joseph und Hans Joseph Rüdo, ist unser drei Namen,
mit drejen Schwestern unverteilt beisammen,
durch Glück mit Sorgfalt und großem Fleiß
mit Mühe Arbeit und gar vielem Schweiß
haben dieses Haus lassen aufbauen
das verwundert die Leut so es anschauen,
selbe wollen nicht wissen warum
diese Leuth sind so dumm
und gar nit können ersinnen
das durch Fleiß solches seje zu Stande zu bringen.

Wer bauen thut an die Strassen
der muß die Leut urtheilen lassen.
Hier geht nur ein Fußweg vorbei,
gleichwohl des Tadelns noch viel wird sej.
Wir haben aber gebaut nach unserem Sinn,
ein anderer baut auch für ihn.

Wir bauen hier für kurze zeit,
weil niemand ist der lange hier bleibt,
den wir haben hier kein bleibendes Haus.
Der Tod uns alle nimmet bald hinaus.
Darum lasset uns trachten zu jeder Frist,
nach der Behausung die im Himmel ist,
auf das wir alle kommen da hinein,
da ewig Freud und Wonne wird sein,
Endy gut
alles gut.